

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **123/124 (1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lens und seines finanziellen Könnens für die Herstellung und Festigung einer Betriebsgemeinschaft zu wirken vermöchte. So werden denn in kurzen, prägnanten Texten, begleitet von zahlreichen guten photographischen Aufnahmen, die Arbeitsstätte, der Mensch, die Förderung der Betriebsverbundenheit und die sozialen Einrichtungen behandelt. Zutreffend wird Gewicht darauf gelegt, dass die Arbeitnehmer dabei mitwirken, eine klare Vorstellung der für die Betriebsleitung anfallenden Probleme erhalten und so auch immun bleiben gegenüber verhetzenden Aeusserungen, die jede soziale Massnahme als Ausfluss eigen-nütziger Berechnung herabzuntun wollen. Eine fruchtbare Möglichkeit für den Mittel- und Kleinbetrieb böte die gemeinsame Anhandnahme bestimmter Aufgaben mit andern Betrieben des gleichen Ortes oder der gleichen Branche und in vermehrter Pflege des Erfahrungsaustausches, der über die technischen Dinge hinaus auch ins soziale Gebiet wachsen möge. Für jeden verantwortlichen Arbeitgeber und seine mit Personalfragen betrauten Mitarbeiter eine Fundstelle anregender Gedanken und Beispiele.

A. Eigenmann

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Kunstgeschichte der Schweiz.** II. Band, Lieferung 1. Die gotische Kunst. Von Joseph Gantner. 48 Seiten mit 30 Bildern. Frauenfeld und Leipzig 1943, Verlag Huber & Co. A.-G. Preis geh. Fr. 4,75.

**Berichte des Deutschen Ausschusses für Stahlbau.** Heft 15. Versuche mit geschweissten Trägern zur Beurteilung der Eignung der verwendeten Werkstoffe und der Art der Herstellung der Träger. Prüfung der Werkstoffe mit dem Nutschweisbigeversuch und mit dem Kernschlagbigeversuch. Von Otto Graf. 80 Seiten mit 140 Textabb. Berlin 1943, Springer-Verlag. Preis kart. 13 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SEZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 3 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S. I. A. Techn. Verein Winterthur

Bericht über die 69. Generalversammlung vom 10. Dezember 1943

An dem vor der Generalversammlung angesetzten gemeinsamen Nachessen konnte Präsident Prof. E. Hablützel bereits den Grossteil der G. V.-Teilnehmer begrüßen. Im anschliessenden geschäftlichen Teil bot der Bericht des Präsidenten einen Rückblick auf die Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Einleitend mahnt der Sprecher uns Techniker im Blick auf die Kriegszeit, von der wir nun schon das fünfte Jahr erleben, in den Kulturgütern von Technik und Wissenschaft nicht nur Lebensinhalt und Freude zu finden, sondern als Träger der Technik deren Hüter und Priester zu sein. Die Maschinen, die wir mit Eifer und Liebe als Helfer der Menschheit schaffen, werden sie nicht in Krisenzeiten zum Feind der Menschheit und in Zeiten, wie wir sie heute durchleben, gar zu ihrem Fluche? Hoher menschlicher Geist muss herrschen, wenn uns die Technik zum Segen werden soll; nie aber dürfte sie Elementen, die nur dem Triebe leben, in die Hände gegeben werden, damit sie sich nicht unheilvoll und Vernichtung bringend auf die Schöpfer selbst zurückwirft. In diesem Sinn als Hüter und Priester der Technik zu wirken und nicht nur als Schöpfer, war die Mahnung, die Prof. E. Hablützel dem letzten vor seinem Rücktritt als Vereinsleiter verfassten Jahresbericht zugrunde legte.

Im verlaufenen Jahre waren elf Vortragsabende und drei Exkursionen durchgeführt worden. Die letztgenannten hatten zu den Dornierwerken Altenrhein, zusammen mit der S. I. A.-Sektion Schaffhausen zur Besichtigung des Kraftwerkes Innertkirchen und unter Leitung unseres städtischen Forstmeisters zu einem Waldweggang in den Eschenberg geführt.

Erfreulich ist der anhaltende Zuwachs an Mitgliedern, konnten doch im verflossenen Jahre 25 neue Mitglieder aufgenommen werden, sodass der Mitgliederbestand sich auf 371 erhöhte. Auch die S. I. A.-Sektion verzeichnet einen Zuwachs von acht Mitgliedern. Leider hat aber auch der Tod wiederum unsere Reihen gelichtet. Im vergangenen Jahre sind verstorben: Ing. Georg Eberlein, Direktor Theodor Reuter, Kaufmann Hans Schmid und Betriebschef Adolf Steiner. Nach 30jähriger Vereinstreue konnten zu Veteranen ernannt werden: Techn. Hans Brunner, Arch. W. Furrer, Kaufmann W. Gürtler, Prof. Dr. Ad. Hess, Dr. Ing. h. c. F. Oederlin, Ing. Max Ruoff, Dir. W. Schenker und Ing. Hch. Wegmann. Bei diesen Ernennungen wurde auch des Ehrenmitgliedes Ing. E. Freimann besondere Erwähnung getan, da er dem Verein nun schon 61 Jahre als eifriges Mitglied angehört.

Die Ständekommission des S. I. A. kann auf ein ruhiges Geschäftsjahr zurückblicken; trotzdem liegen Rücktritte einzelner Mitglieder vor, sodass die Kommission auf nächstes Jahr neu zu bilden ist.

Nach längerem Unterbruch sind an dieser G. V. wieder einmal Ernennungen zu Ehrenmitgliedern erfolgt. Es betrifft dies die aus dem Vorstand ausscheidenden Kollegen P.-D. F. M. Osswald und Dir. Hch. Wachter. Ing. Osswald gehörte dem Vorstand während 19 Jahren an, wovon in den ersten Jahren als Quästor. Sehr viele Male hat er den Verein auch als Delegierter vertreten. Dir. Wachter war während der vergangenen vier Jahre Mitglied der C. C. des S. I. A. Es ist wohl allein seiner Persönlichkeit zu verdanken, dass unsere kleine S. I. A.-Sektion die Ehre hatte, einen der Ihrigen in die oberste Geschäftsleitung des Landesverbandes der Ingenieure und Architekten zu entsenden.

Die Vereinskasse schloss «ganz zeitgemäss» mit einem kleinen Rückschlag ab, der aber wegen seiner Grösse nicht tragisch zu nehmen ist. An Vergabungen wurden wie im letzten Jahre je 100 Fr. zugunsten der Soldatenweihnacht, der Nationalspende und der Flüchtlingshilfe beschlossen.

An Stelle des zurücktretenden Präsidenten wählte die Versammlung einstimmig Ing. Th. Bremi zum neuen Vereinsleiter. Dieser wie Arch. H. Ninck würdigte die nimmermüde Hingabe des Zurücktretenden, die er in seinen vier Präsidialjahren dem Verein entgegenbrachte. Dass der Verein sein hohes Ansehen, das er überall in Fachkreisen geniesst, nicht nur beibehalten, sondern unter dem Szepter von Kollege Hablützel noch gesteigert hat, darf wohl aus dem Mitgliederzuwachs geschlossen werden, der in den vier Jahren über 20 % des Bestandes beträgt. Die im Vorstand verbleibenden Mitglieder: Dir. Dr. Deringer, Obering. H. Egloff, Ing. H. Hess, Ing. W. Naegeli, Arch. H. Ninck, Ing. M. Zwicky, wurden in globo bestätigt und für die zurücktretenden zwei Mitglieder neu gewählt Arch. Edw. Bosshardt und Dr. Ing. Herbert Wolfer. Als Rechnungsrevisor wurde Ing. Hs. Bürkli und als Ersatz Ing. Hans Suter bestimmt.

Im anschliessenden unterhaltenden Teil der G. V. stand den Teilnehmern ein ganz besonderer, auch den Vereinsbestrebungen angepasster Genuss bevor. Prof. Hablützel konnte seine zwei Berufskollegen Prof. P. Frauenfelder und Dr. W. Bosshard, die Physiker am Technikum Winterthur, bewegen, durch physikalische Demonstrationen den Abend belehrend und unterhaltend zu gestalten. Gut ein Drittel des Raumes im Bahnhofsäli war zu einem physikalischen Laboratorium umgestaltet und die Erwartungen auf das zu Bietende standen daher hoch. Die beiden Experimentatoren verstanden es dann auch ausgezeichnet, die verschiedensten Probleme der Physik, nur mit einigen geringen mathematischen Hinweisen ergänzt, uns zu Gesicht und zu Gehör zu bringen. Probleme der Schwingungslehre im Bereich normaler Pendelschwingung, akustische und elektrische Schwingungen, Probleme des Magnetismus, der Oberflächenspannungen, der Gasströmungen, Probleme, die jeden Techniker irgendwo und irgendwann berühren, wurden hier einfach und sinnfölig vordemonstriert und «verdäulich» gestaltet. Möge der reiche Applaus am Schlusse der Vorführungen, die die Anwesenden über zwei Stunden im Banne hielten, die beiden Vortragenden für ihre grosse Mühe ein wenig entschädigt haben.

W. Naegeli

## VORTRAGSKALENDER

8. Jan. (heute Samstag): E. T. H. Zürich. 11.10 h im Aud. 3c des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von P.-D. Ing. P. Fornallaz (Zürich): «La portée sociale de l'analyse du travail humain».
12. Jan. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Schmidn. Vortrag von Arch. E. F. Burckhardt (Zürich) über «Seeufer- und Tobelschutz am Zürichsee».
12. Jan. (Mittwoch): Physikal. Gesellschaft Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Physikal. Institutes der Universität, Rämistr. 69, Zürich. Vortrag von P.-D. Dr. K. Wieland (Zürich) über «Bindung der Atome im Molekülverband».
12. Jan. (Mittwoch): Zürcher volkswirtschaftl. Ges. 20.00 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Vortrag von Nat.-Rat E. Speiser, Chef des KIAA: «Randbemerkungen zur Kriegswirtschaft».
12. Jan. (Mittwoch): Geograph.-Ethnograph. Ges. Zürich. 20 h im Aud. I der E. T. H. Vortrag von Prof. Dr. W. Koppers (Fryburg): «Unter Feuerland-Indianern».
12. Jan. (Mittw.): B. I. A. Basel. 20.15 h in der Kunsthalle. Vortrag von Dr. E. Jaquet (Basel) über «Das Elektronenmikroskop».
12. od. 19. Januar (Mittwoch): Ortsgruppe Zürich des SWB. 20 h im Hörsaal 22c des Eidg. Physikgebäudes. Experimentalvortrag von Prof. Dr. P. Scherrer (E. T. H.): «Farbiges Sehen».
14. Jan. (Freitag): Bündner. Ing.- u. Arch.-Verein, Chur. 20 h im Hotel Traube. Vortrag von Dir. K. Schneider (Bern): «Moderne Kartenaufnahmeverfahren der Eidg. Landestopographie».
14. Jan. (Freitag): S. I. A.-Sektion Bern. 20.00 h im Bürgerhaus, Neuengasse 20, Bern. Vortrag von Dipl. Ing. W. Howald (Zürich): «Die Grosswasserkraftanlagen der Amerikanischen Regierung für Bewässerung und Energieerzeugung».